Quelle: Onkologische Pharmazie 2/2023

	Abirateron (z. B. Zytiga®)		
ALLGEMEINES	Wirkstoff	Abirateron	
	Wirkstoffklasse	Hormonantagonist	
	Darreichungsform	500/1000 mg Filmtabletten	
	Wirkmechanismus/Target	Androgenbiosynthese-Inhibitor (CYP17-Inhibitor)	
	Zugelassene Indikation(en)	Prostatakarzinom (mHSPC oder mCRPC)	
	Einnahmevorschrift	1 Stunde vor oder 2 Stunden nach Mahlzeit	
DOSIERUNG	Regeldosierung	500 mg 2-0-0-0	
	Kombination mit	Bei **mCRPC** mit Predniso(lo)n 10 mg täglich Bei **mHSPC** mit Predniso(lo)n 5 mg täglich und Androgenentzugstherapie	
	DATox	500 mg 1-0-0	
	DANI	schwere Niereninsuffizienz: Vorsicht, keine Daten	
	DALI	Moderate Leberinsuffizienz (Child-Pugh B): Nutzen/Risiko Schwere Leberinsuffizienz (Child-Pugh C): kontraindiziert	
	Vergessene Dosis	Nicht nachholen	
	Erbrochene Dosis	k. A.	
WECHSELWIRKUNGEN	Metabolisierung *(Hauptabbauweg)*	CYP3A4 Substrat	
	Wirkung auf orales Tumortherapeutikum *(Auswahl)*	Den Magen-pH-Wert erhöhende Medikamente	k. A.
		CYP3A4/5-Induktoren (starke)	Vermeiden
		CYP3A4 Inhibitoren (starke)	Kein Einfluss
	Wirkung auf Begleitmedikation *(Auswahl)*	Inhibitor von CYP2D6 und CYP2C8	Substrate mit enger therapeutischer Breite mit Vorsicht (u. a. Dextromethorphan und/oder Metoprolol)
		Spironolacton	Nicht empfohlen Bindung an Androgenrezeptor

NEBENWIRKUNGEN	Sehr häufige, für **Patienten** relevante Nebenwirkungen *(Auswahl)*	■ Harnwegsinfektionen ■ Hypertonie	■ Diarrhö ■ periphere Ödeme
	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für **Fachkreise** *(Auswahl)*	**Warnhinweis**	**Maßnahme**
		Wirkung auf die Leber	Bestimmung Transaminasen *vor Beginn, in den ersten 3 Monaten alle 2 Wochen, dann monatlich*
		Hypertonie, Hypokaliämie, Flüssigkeitsretention und/oder Herzinsuffizienz (Mineralkortikoidüberschuss)	Anwendung mit Vorsicht *bei Risikopatienten* Blutdruckmessung, Kontrolle Serum-Kalium und Symptome einer Flüssigkeitsretention *und in den ersten 3 Monaten alle 2 Wochen, dann monatlich; bei Risikopatienten zusätzlich vor Beginn* Kontrolle der Herzfunktion (Echokardiogramm) *bei Risikopatienten vor Beginn, danach wenn indiziert*
		QT-Intervall-Verlängerung	Anwendung mit Vorsicht *bei entsprechender Begleitmedikation (u. a. Antiarrhythmika) oder Hypokaliämie*
		Verminderte Knochendichte	Symptomüberwachung
		Hyper-/Hypoglykämie	Blutzuckermessung *bei Diabetikern*
		Myopathie/Rhabdomyolyse	Symptomüberwachung, Anwendung mit Vorsicht *bei entsprechender Begleitmedikation*
SONSTIGES	Prophylaxen	gering/minimal emetogen	
	Suspendierbarkeit	k. A.	

Autoren Pauline Dürr und Dr. Katja Schlichtig
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
FAU Erlangen-Nürnberg und Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen
Fahrstraße 17, 91054 Erlangen

Oralia Initiative
Ein Projekt der DGOP
Orale Krebsmedikation: Ganzheitlich – Versorgen – Beraten – Unterstützen

Legende
- DA = Dosisanpassung
- DATox = Dosisanpassung bei Toxizität
- DANI = Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- DALI = Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz
- CRPC = Kastrationsresistentes Prostatakarzinom
- HSPC = Hormonsensitives Prostatakarzinom
- m = metastasiert

Quellen

- Fachinformation Zytiga®, Stand Juni 2022
- Onkopedia Leitlinie Antiemese bei medikamentöser Tumortherapie, Stand Mai 2021